

## Pressemitteilung

Berlin, 21.06.2012

### **Der Bundesweite Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess – KOK e.V. - begrüßt das am 19.06.2012 von der Europäischen Kommission veröffentlichte [EU-Strategiepapier zur Bekämpfung des Menschenhandels 2012-2016](#).**

Die EU-Kommission will mit den in dem Papier vorgestellten Maßnahmen insbesondere die Umsetzung der *Richtlinie 2011/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5.April 2011 zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer* unterstützen und erkennt dabei die Notwendigkeit der Einbeziehung verschiedenster Bereiche und AkteurInnen an.

In dem Papier werden fünf Prioritäten benannt, auf die sich der Fokus der Maßnahmen der EU in den nächsten fünf Jahren richten wird:

- a. Identifizierung, Schutz und Unterstützung von Betroffenen des Menschenhandels
- b. Intensivierung der Prävention von Menschenhandel
- c. Erhöhte Strafverfolgung von MenschenhändlerInnen
- d. Verbesserte Koordination und Kooperation zwischen wichtigen AkteurInnen und politische Kohärenz
- e. Verbessertes Wissen über und effektive Antworten auf aufkommende Anliegen bezüglich allen Formen des Menschenhandels

Zu den identifizierten Prioritäten werden jeweils konkrete Maßnahmen, bspw. Forschung, Kooperationsmechanismen und die Entwicklung von Handlungsleitfäden und praktischen Instrumenten benannt.

Der KOK wird sich in den kommenden Monaten eingehender mit den geplanten Maßnahmen und deren Umsetzung beschäftigen und diese beobachten.

Der KOK begrüßt den umfassenden, kohärenten und multidisziplinären Ansatz des Papiers, welcher auch darauf ausgerichtet ist die nationale und internationale Zusammenarbeit zwischen den AkteurInnen zu verbessern.

Anlässlich der Veröffentlichung fordert der KOK die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Unterstützung für Betroffene von Menschenhandel, die auch eine der ersten Prioritäten des Strategiepapiers ist.

Dazu sagte Margarete Muresan, Vorstandsmitglied des KOK: „Dringend notwendig ist es, dass Betroffene von Menschenhandel eine Absicherung der medizinischen Leistungen sowie eine auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Versorgung erhalten. Dies heißt konkret, dass zum Beispiel eine therapeutische Behandlung von Betroffenen des Menschenhandels gewährleistet werden muss, was momentan in vielen Fällen noch nicht möglich ist.“

Das jetzt vorgestellte Strategiepapier sowie weitere aktuelle Entwicklungen – wie bspw. der zur Zeit stattfindende Ratifizierungsprozess des Übereinkommens des Europarates zur Bekämpfung des Menschenhandels (SEV Nr. 197) – bieten Deutschland die Chance, einen ganzheitlichen

menschenrechtsbasierten Ansatz zur Stärkung der Rechte der Betroffenen von Menschenhandel umzusetzen.

Hierzu zählen unserer Meinung nach insbesondere das Recht der Betroffenen auf Hilfe und Unterstützung basierend auf ihren individuellen Bedürfnissen und unabhängig von der Aussagebereitschaft sowie ein sicherer Aufenthaltstitel für Betroffene und die Durchsetzung ihrer Rechte auf Entschädigung auch nach einer etwaigen Gerichtsverhandlung, in der sie als Zeuginnen ausgesagt haben.

„Das Strategiepapier sollte als ein Instrument genutzt werden, um den Betroffenen von Menschenhandel direkt zu helfen. Diese Hilfe erhalten sie durch die spezialisierten Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel, welche aber mit ausreichend finanziellen und personellen Kapazitäten ausgestattet werden müssen, um Betroffene von Menschenhandel auch weiterhin bedarfsgerecht unterstützen zu können.“ so Tabea Richter, Vorstandsmitglied des KOK.

Der KOK e.V. ist ein Zusammenschluss von 38 Fachberatungsstellen zur Bekämpfung des Menschenhandels und weiteren Organisationen. Er bündelt das Fachwissen und koordiniert die regionalen Kräfte.

V.i.S.d.P. und Rückfragen an:

KOK - Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess e.V.

Kurfürstenstr. 33

10785 Berlin

Tel.: 030 / 26 39 11 76

Fax: 030 / 26 39 11 86

e-mail : [info@kok-buero.de](mailto:info@kok-buero.de)

[www.kok-buero.de](http://www.kok-buero.de)

Ansprechpartnerin: Naile Tanis, Geschäftsführerin

Weitere Informationen zum Thema: [www.kok-buero.de](http://www.kok-buero.de)